



Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe
und zu guten Werken.

Hebräer 10,24 Monatsspruch Oktober

Herzlich willkommen, Dorothea Hilligardt!

Ab Januar kommt Verstärkung!
Mehr dazu erfahrt ihr auf Seite 5.

Pfingst-Zeltlager – wieder online

Wie war das Zeltlager in diesem
Jahr? Was online möglich war,
erzählt der Bericht auf Seite 4 .

Handball-Spielrunde – mal ganz anders

Einblicke in die letzte Saison gibt es
auf Seite 6.

IMPULS

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen

zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10, 24

Monatsspruch Oktober

Achtsamkeit ist zu einem Modewort geworden. Warum? Vermutlich weil wir an so vielen Dingen achtlos vorübergehen oder -leben. Auch war es in der zurückliegenden Zeit mit Abstand halten nicht gerade einfach, achtsam miteinander umzugehen (vielleicht war ja auch Abstandhalten die neue Achtsamkeit?). Aber ich glaube, dass das Problem tiefer liegt. Wir haben die Achtung voreinander, die Achtung vor dem Anderen verlernt. Wir schauen auf das, was eine Beziehung mir bringt, und sehen oft den anderen Menschen zu wenig. Das bringt noch ein weiteres mit sich. Wir sind nicht mehr so abhängig von anderen, wir leben und machen unser eigenes Ding. Ich, meiner, mir, mich, nur wir vier zählen!

Neu scheint das jedoch nicht zu sein. Schon der Schreiber des Hebräerbrieves schreibt seinen Gemeinden: Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebräerbrief 10, 24. Er verfolgt damit ein klares Ziel. Im Achthaben nehmen wir den anderen wahr. Wir wenden uns ihm zu. Wir sehen seine Situation und sind herausgefordert, zu reagieren. Der Schreiber möchte seine Gemeinden anspornen,

in und aus der Liebe Jesu zu leben, diese Liebe konkret weiterzugeben. Die Not der anderen nicht zu ignorieren, sondern konkret Gutes zu tun, zu helfen, wo Not ist. „**Lasst uns**“, so schreibt er und meint, fangt immer wieder neu an damit. Für Paulus hat genau das einen hohen Stellenwert in der Gemeinde. Den Galatern schreibt er: „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Galater 6,2. Er verweist damit auf das, was Jesus für seine Jünger, seine Gemeinde und damit auch für seinen CVJM möchte.

„**Lasst uns**“ deshalb neu achtsam werden für die, die mit uns im CVJM, in der Kirchengemeinde und in Walddorfhäslach leben. Wo brauchen Menschen Liebe, die sie nicht aus sich selber haben? Wo brauchen Menschen Hilfe, aus ganz verschiedenen Gründen. Ich möchte mir das für diesen Herbst vornehmen! Anfangend mit dem Gebet um offene Augen, die von Jesus her sehen, mit der Bitte um Liebe, wo meine nicht reicht, und um Fantasie, mit beidem Menschen zu helfen, die Hilfe brauchen. Ich wünsche uns diese Achtsamkeit Jesu!

Heinz-Michael Souchon



WORSHIP-ABEND

Worship-Abend im Vereinsgarten

„Es war so schön und tat richtig gut. Ich hab teilweise immer noch Ohrwürmer im Kopf.“

Unser spannendes **Chillout-Wochenende** im CVJM-Zentrum vom 25. – 27. Juni musste leider wegen Corona noch einmal ausfallen, aber am Samstagabend kam beim Worship-Abend im Vereinsgarten trotzdem Chillout-Feeling auf. Der wunderschöne Sommerabend war wie gemacht, um Gottes Liebe und Hoffnung in Songs und Texten näherzukommen. „Die Liedauswahl war einfach perfekt und hat richtig Freude gemacht.“

GEBET

HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und antworte mir!

Harre des HERRN! Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN! (aus Psalm 27)

Wir **danken** unserem Herrn und Heiland Jesus Christus

- für die wieder möglichen Jungscharenstunden, Jugendgruppen und das Handballtraining
- für die Freizeiten in Oberstdorf und am Forggensee
- für die Möglichkeiten, wieder Gastgruppen im Haus zu empfangen
- dass die Suche nach der Jugendreferentin erfolgreich war und Dorothea Hilligardt ab Januar als neue Mitarbeiterin im CVJM-Zentrum anfängt!
- für die Bewahrung in all den Unwettern der letzten Tage und Wochen.

Wir **bitten** Jesus Christus

- für die Sommerfreizeiten, z.B. das Bola vom 8.–17. August, dass Sein Geist wirkt und viele junge und ältere Menschen frohe und gesegnete Tage erleben dürfen
- um weitere Mitarbeiter in der Jugendarbeit und im Haus
- um einen guten Start für Doro und dass sie eine geeignete Wohnung/Haus für die ganze Familie findet
- für die Finanzen, dass ER zur rechten Zeit gibt, was wir brauchen.



TERMINE

August

1. Indiaca-/Spikeball-Turnier

September

11. Gebetsnacht
20. Ausschuss-Sitzung
22. Wortschatz-Bibelstunde
24. Männer studieren die Bibel

Oktober

13. **Wortschatz-Bibelstunde**
17. Familientag des CVJM-Landesverbandes
20. Ausschuss-Klausur
23. Gebetsnacht
31. Nacht der Spiele

CHOR-TERMINE

Posaunenchor

- 29.8. Gottesdienst im Vereinsgarten
19.9. Gottesdienst im Vereinsgarten

BIBELSTUNDEN/ WORTSCHATZ

sonntags 14 Uhr: *im CVJM-Zentrum*
mittwochs 20 Uhr: *im CVJM-Zentrum*

August

Sonntag: 1., 8., 15., 22., 29.
Mittwoch: 4., 11., 18., 25.

September

Sonntag: 5., 12., 17., **26. Dankopferstunde Agape**
Mittwoch: 1., 8., 15. mit Freizeit,
22. Wortschatz, 29.

Oktober

Sonntag: 3., **10. Freundes-/Familientag**, 17., 24., 31.
Mittwoch: 6., **13. Wortschatz**, 20.,
27. keine BS



22. September & 13. Oktober. 20 Uhr.

GÄSTE & FREIZEITEN IM ZENTRUM

(Vorbehaltlich der Ermöglichung durch die Corona-Verordnung)

September

13.-19. Bibeltage
24.-26. Mitarb.-WE CVJM Effringen

Oktober

1.-3. Biblisches WE für Frauen I
8.-10. Kulinarisches WE für Männer
10. Freundes-/Familientag
22.-24. CVJM Wildberg
27.-28. ejw Referenten-Klausur
29.-31. Biblisches WE für Frauen II

Erfreulicherweise ist inzwischen so manches wieder möglich. Allerdings kennen wir die Zukunft nicht und können daher nicht mit Sicherheit sagen, welche Veranstaltungen stattfinden werden. Auch diese Ausgabe des CVJM-Anzeigers ist somit wegen Corona nicht verbindlich, was die Termine betrifft. Aktuelle Infos gibt es im Blättle oder auf der Homepage.

DAS STÜBLE. ANFÄNGE UND HEUTE

Idee und Anfang

Bei der damaligen Jugend ist um 1975 die Idee aufgekommen, einen Jugendraum für den CVJM zu gestalten. Mit dem Kauf der oberen Haushälfte des „Vetterles“-Hauses wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Der Kohlenkeller des Hauses schien geeignet für das Vorhaben.

Der Umbau

1980 ging es dann endlich los. Aber die Realität dämpfte etwas die Begeisterung. Man hat schnell gemerkt, dass es nicht so einfach war, da die Deckenhöhe mit ca. 2 Metern zu niedrig war. Also musste man in die Tiefe gehen. Daher wurden 25 m³ Erde mit Eimern und Muskelkraft nach draußen befördert. Davon zeugt bis heute die vorhandene Treppe von der Diele in den Raum. Es wurden viele Meter Kabel, Rohre und etliche Fliesen verlegt.

Die ersten Rückschläge

Als der erste Winter kam, traten neue Probleme auf. Das Schmelzwasser setzte die Baustelle unter Wasser. Es musste eine Drainage komplett um das Haus verlegt werden, um dies zukünftig zu vermeiden. „Es gab auch Zeiten, wo wir einfach keine Kraft mehr hatten, aber mit der Hilfe unseres Herrn haben wir wieder neue Kraft bekommen!“ – so ein beteiligter Helfer. Nach mehr als drei Jahren Bauzeit war es dann endlich so weit: das Stüble war bezugsfertig!

Das Stüble heute

Das, was unsere Eltern sich damals vorgestellt hatten, ist auch heute noch genauso gefragt: wie damals ist das Stüble ein Ort für gute Gespräche und gemeinsame Zeit, Brettspiele, gemeinsames Kochen und vieles mehr. Pizza und Cola sind Tradition. Lange



hat die Jugend an festen Abenden viel Zeit bis in die Nacht im Stüble verbracht. Mit Spielen, besagter Pizza und Cola, Gästebuch (in dem sich manches Kunstwerk findet), Lucky Luke und Asterix, und zeitweise Eis und Baguette. Das gehört einfach in das Stüble, über Generationen hinweg. Bis heute. Trotz mancher Änderungen seit der Eröffnung ist das Stüble ein be- und geliebter Raum bei Gruppen, Kreisen und so mancher Feierlichkeit. Wir als *Stüble-Team* sind stolz und dankbar, es weiterzuführen zu können, und was die Generationen vor uns aufgebaut haben zu erhalten.

ONLINE ZELTLAGER

Auch dieses Jahr standen die Zeltlager unter dem Schatten der Pandemie. Nachdem feststand, dass ein Zeltlager in Präsenz unmöglich war, taten sich die Mitarbeiter des Buben- und Mädchenlagers zusammen, um das bestmögliche **Ersatzprogramm** auf die Beine zu stellen. Wichtig war uns vor allem der Kontakt zu den Kindern. Im Vorfeld erhielten alle, die sich angemeldet hatten, ein **Starterpaket** in Form einer Tasche. Diese war gefüllt mit vielen wichtigen Zeltlagergegenständen, wie dem Lagerheft und vielen anderen Dingen, die man für die geplanten Programmpunkte brauchte. Der Lagertag begann um 10 Uhr mit einer Videokonferenz über Zoom, bei der wir uns alle sehen konnten. Unsere Moderatoren Julia und Jonas führten uns durch Lieder und Bibelarbeit, die teilweise live, meist aber als Video eingespielt wurden. Unsere Lager-Band, bestehend aus Mitarbeitern und Teil-

nehmern, hatte schon im Vorfeld die besten Zeltlager-Lieder aufgenommen. Die Bibelarbeiten befassten sich mit dem Thema Nachfolge unter dem Motto: **#Folgen**.

Um 13 Uhr ging es weiter mit dem Programm für den Nachmittag. Meistens standen drei Programmpunkte zur Auswahl. Zum Beispiel Dorf- und Geländespiele, Bastelangebote sowie Back- und Kochaktionen. Die jeweiligen Programmpunkte wurden von den Mitarbeitern in Videos auf unserem YouTube Kanal erklärt.

Zum Tagesabschluss trafen wir uns bereits um 17:45 Uhr wieder im Zoom-Meeting. Dort warfen wir einen Blick zurück auf den Tag, hörten Eindrücke der Teilnehmer und sahen das ein oder andere Bild, das uns während des Tages zugeschickt wurde. Außerdem konnten die Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen werfen in Form von Videoclips, aus den Videos der Mitarbeiter, die es nicht in das gezeigte Video geschafft hatten.



Bevor wir uns jedoch in den Abend verabschiedeten, hörten wir noch die **Gute-Nacht-Geschichte**, in der uns Jonas vom schottischen Missionar Ian und seinen Erlebnissen in Thailand erzählte.

So verbrachten wir fünf ereignisreiche Tage Zeltlager. Am Ende der Woche kam es auch noch zu einem weiteren **Highlight**. Dank der gelockerten Corona-Regeln konnten kleine Gruppen an zwei Tagen zusammen Baseball im Vereinsgarten spielen.

Auch wenn das Online-Lager ein voller Erfolg war, so konnte es das richtige Zeltlager doch nicht ersetzen. Deshalb hoffen wir, nächstes Jahr endlich wieder ein richtiges Lager mit euch zu erleben.

Jens Vollmer

SPENDENAKTION#1

Wir wandern für Neckaralb

Ende Mai hatte die **Kreissparkasse Reutlingen** wieder zu einer Spenderwanderung aufgerufen. Es standen sechs verschiedene Touren im Schönbuch und auf der Schwäbischen Alb zur Auswahl. Für jeden gewanderten Kilometer ging über die Spendenplattform „Gut für Neckaralb“ 1 Euro an unsere **neue Stelle** im CVJM-Zentrum. Einzige Bedingung: Jede Wanderin und jeder Wanderer musste ein „Beweisbild“ von sich oder der Gruppe machen. So kamen am Ende immerhin 184 Euro zusammen. Eine schöne Aktion. Danke an die KSK und danke euch, dass ihr euch auf den Weg gemacht habt!



Vom **4. bis 12. September** wird es wieder eine Spendenwanderung geben. Alle Infos findet ihr dann auf www.cvjm-wh.de bzw. Facebook und Instagram.

SPENDENAKTION#2

Jetzt Spendengutscheine abholen

Die Volksbank unterstützt uns dankenswerterweise bei der Finanzierung unseres **neuen Beamers** im Versammlungssaal des CVJM-Zentrums.



Es funktioniert ganz einfach:

1. Gehe zur Volksbank und hol dir solche 5 Euro Gutscheine wie auf dem Bild. Das geht auch, wenn du dort kein Kunde bist. Wenn du es werden willst und ein Beratungsgespräch vereinbarst, gibt's sogar einen 25 Euro Gutschein. (Das Ganze kostet dich nichts!)
 2. Besuche die auf dem Gutschein angegebene Internetseite (<https://www.diebank-wir-fuer-hier.de>), suche nach unserem Spendenprojekt unter „CVJM-Zentrum“ oder „CVJM“ und gib dort den Spendencode ein, der auf dem Gutschein steht. Fertig.
- Vielen herzlichen Dank an die **Volksbank Reutlingen** für diese Unterstützung und die einmalige Spende von 500 Euro.

FAMILIENTAG TO GO

Beim zweiten „Familihtag to go“ am 9. Mai habt ihr alle unsere Erwartungen übertroffen. Ihr habt für insgesamt 5600 Euro Menüs bestellt und uns damit einen **Spendenerlös für unsere neue Stelle** von 1375 Euro beschert. Vielen Dank dafür! Wir hoffen, es hat geschmeckt. **Ein großes Dankeschön an unser Küchenteam und Tobi Heim und sein Team von EatFit Meals.**

BROTBACK-AKTION

Das **Häslacher Brotback-Team** um Petra Schäffer und Vroni Neuscheler war Ende Juni wieder im Einsatz. Und es hat sich wirklich gelohnt: Durch eure zahlreichen Brot-Bestellungen kamen 890 Euro für die **neuen Sitzgelegenheiten** in unseren verschönerten Jugendräumen zusammen (→ Bilder folgen im nächsten Anzeiger). Ein großes Dankeschön an das Team für diese Aktion und danke euch allen, dass ihr wieder bestellt habt.

Ein herzliches Dankeschön auch an die **Moldex/Metric AG & Co. KG**, die uns für den gleichen Zweck mit 150 Euro unterstützt hat.

UNSERE NEUE STELLE IST BESETZT!

Wir sind sehr dankbar und glücklich, dass wir ab Januar Verstärkung am CVJM-Zentrum bekommen. **Dorothea Hilligardt** aus Baiersbronn wird unser Team der Hauptamtlichen mit 50 Prozent verstärken. Wir freuen uns, dass wir mit ihr eine sehr engagierte und hochmotivierte Mitarbeiterin gewinnen, die unser Anliegen als CVJM begeistert mit- und weiterträgt.



Doro engagiert sich (zusammen mit ihrem Mann Tobi) bereits seit mehr als zwölf Jahren verantwortlich für unsere CVJM-Freizeitarbeit, zunächst auf unseren Jugendfreizeiten in Mötzow, mittlerweile in der Leitung der Familienfreizeiten in den Sommerferien.

Auch wenn sie eine „alte Bekannte“ ist, hat sie den normalen Bewerbungsprozess durchlaufen und das ganze Besetzungsgremium beim persönlichen Gespräch überzeugt.

Zu **ihren Aufgaben** im Rahmen der neuen Stelle wird es gehören, unsere bestehenden Angebote zu begleiten, weiterzuentwickeln und neue Angebote mit dem Fokus auf Jugendliche, junge Erwachsene und Familien zu etablieren. Ein weiterer wichtiger Punkt werden die Gewinnung, Schulung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Vernetzung mit Angeboten z.B. des CVJM Landesverbands sein. Mit ihrem großen Erfahrungsschatz wird Doro uns schnell weiterhelfen können und eine gute Ergänzung und Entlastung für unseren Leiter Heinz-Michael Souchon sein.

Sie wird ihren Dienst im Januar antreten. Bis dahin stehen etliche organisatorische Dinge auf dem Programm, wie z.B. die **Wohnungssuche**. Wenn ihr eine Wohnung bzw. Haus in Walddorfhäslach kennt, das für eine 5-köpfige Familie genug Platz bietet, meldet euch gerne bei uns. Wir sind dankbar für eure Tipps!

Danke, dass ihr diesen Prozess in Gebeten und Gedanken begleitet habt und weiter begleitet. **Dankbar** sind wir auch für eure große finanzielle Unterstützung. Ihr habt bislang rund 31.000 Euro für die neue Stelle gespendet. Vielen herzlichen Dank!



Wenn ihr auch etwas spenden wollt, könnt ihr das gerne über www.cvjim-zentrum.de/neuestelle tun.

Hallo! Mein Name ist Dorothea Hilligardt, ich bin 35 Jahre alt und komme aus dem schönen Baiersbronn. Zu mir gehören mein Mann Tobias und unsere drei Kinder Mia (11), Mara (9) und Jeremias (6). Ich freue mich sehr, dass ich mich ab Januar 2022 im CVJM-Zentrum mit allen meinen Gaben für Jesus einsetzen darf. Schon lange hängt mein Herz am CVJM-Zentrum, der Arbeit, die dort getan wird, und vor allem an Jesus, der uns zu dieser Arbeit befähigt! Nun freue ich mich, dass ich meine Leidenschaft zum Beruf werden lassen darf und bin gespannt, was Gott bereithält. Wir brechen auf zu neuen Ufern und freuen uns schon auf ein erstes Kennenlernen und viele gute Begegnungen.

JUMP INTO ACTION!

„Was verbirgt sich denn dahinter?“ haben sich vermutlich einige gefragt. Antwort: Ein **actionreiches Sportwochenende** (2.–4. Juli) mit viel Spaß und Bewegung! Von 21 Mädchen und Jungs kamen bis auf zwei Teilnehmende alle aus Walddorfhäslach. Dank der Corona-VO für Jungendarbeit war die Zeit sogar mit Übernachtung möglich. So konnten unsere Teilnehmenden, die teilweise schon im CVJM eine Gruppe leiten, unser Haus mal als Gäste kennenlernen und genießen. Leckeres Essen, Sport bis tief in die Nacht oder einfach wieder mal Gemeinschaft bei Gesellschaftsspielen und Cocktails im Großen Saal voll auskosten.

Unterstützt wurden wir vom **JUMP-Team** aus dem CVJM-Baden. Insgesamt waren acht junge Frauen und Männer bei uns, die ein Jahr für Gott investieren und über den Sport Menschen für Gott begeistern. Sie haben sich mit Spielwitz und Tiefgang eingebracht, und so auch das Motto der Tage herausgehoben – „**weil Gott bewegt!**“

Neben Bubble-Soccer, Indica im Vereinsgarten, Bogenschießen beim TV Häslach oder Volleyball in der CVJM-Halle war mit Sicherheit der Weg durch die Gustav-Jakob-Höhle eines der Highlights! Dass da nicht alle ohne Muskelkater davongekommen sind, ist verständlich. 😊

Alles in allem ein Wochenende, das man wiederholen sollte! 😊

Aaron und Janne



HOFFNUNGSFEST

„Gott erleben – Jesus begegnen“ lautet das Motto einer evangelistischen Veranstaltung, an der wir uns als CVJM Walddorfhäslach gemeinsam mit der Evang. Kirchengemeinde beteiligen wollen. Aus unterschiedlichen Möglichkeiten für die Durchführung dieser Abende haben wir bereits die Form der „Übertragung“ ausgewählt und uns somit auf die Abende vom **7. - 13. November 2021** festgelegt. Ähnlich wie wir das von „pro Christ“ kennen, werden dabei evangelistische Inhalte von einer zentralen Veranstaltung aus Dortmund übertragen. Miham Kim-Rauchholz und Jassir Eric werden in einer zeitgemäßen Veranstaltungsform von ihren Begegnungen mit Jesus berichten. Beide bringen spannende Lebensgeschichten mit und sind theologisch fundiert. Das Ziel ist, Menschen, die Gott darauf vorbereitet, zu „hoffnungsfest“ einzuladen. Wie so eine Einladung an



Freunde, Verwandte, Nachbarn, ... erleichtert werden kann, ist Gegenstand derzeitiger Überlegungen bei uns. Sicherlich ist unser Gebet dabei ein ganz großer Faktor. Bitten wir zuerst Gott, dass er uns zeigt, für wen wir beten sollen, zu wem wir eine Beziehung so gestalten sollen, dass eine Einladung zu „hoffnungsfest“ keine Pflichtübung, sondern eine Freude ist. Diese Einladung soll auch durch die Orte und Größe der Veranstaltungen erleichtert werden. Wir denken nicht an eine große Veranstaltung mit Podium und Stuhlreihen, sondern an eher kleine Veranstaltungen an besonderen Orten. Dabei prüfen wir derzeit die Möglichkeit, Gäste

zu einem gemeinsamen Essen, ggf. sogar in einer Gaststätte oder anderen geeigneten Orten einladen zu können, um dort gemeinsam das Programm zu verfolgen und miteinander ins Gespräch über den Glauben zu kommen.

Herzliche Einladung zum Mitbeten, Mitplanen und Mitarbeiten.

Zum Thema „Mitarbeiten“: Wir wollen unsere Veranstaltungen so planen, dass unsere Kräfte nicht vorher schon erschöpft sein sollen. Dies bedeutet, dass wir bemüht sind, das „Drumherum“ mit Maß und Ziel zu gestalten. Trotzdem gilt es, Kraft, Zeit und Geld liebevoll zu investieren.

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes“ sagt der Apostel Paulus in Römer 15,13.

Lass dich erfüllen und dir deine Aufgabe bei „hoffnungsfest“ zeigen.

Roland

HANDBALL

Das Corona-Jahr hat unsere Handballwelt im letzten Jahr sehr verändert. Die Saison 2019/2020 wurde im März jäh beendet. Kein Training, keine Kontakte und **ein Meister konnte auch nicht gekürt werden**. Als die erste Coronawelle vorbei war, fing die bürokratische Arbeit an. Erarbeitung eines Hygienekonzeptes für kontaktarmen Handball. Aber endlich konnte man sich wieder treffen, auch wenn nicht an ein normales Training zu denken war. Das Vereinsgartenfest fiel leider aus. Aber nach den Sommerferien war das Training wieder in vollen Umfängen möglich. Die Runde wurde geplant, die Handballwochenenden wurden voll eingetaktet. Dann ging es endlich los, doch kaum war das erste Handballwochenende vorbei, kam die zweite Coronawelle. Jeglicher Trainingsbetrieb wurde wieder eingestellt. Die Mannschaften trainierten teilweise über Zoom weiter, aber nur mit Distanz ohne jeglichen Kontakt. Von unserem Handballverband wurde der Starttermin zur Wiederaufnahme der Handballrunde immer wieder verscho-

ben, zuerst Weihnachten, dann März und schlussendlich wurde die Handballrunde abgesagt.

Zu Weihnachten und zu Ostern haben wir unsere Handballer/innen mit einer Weihnachtsgeschichte und Ostergeschichte überrascht. So konnten die Trainer Kontakt zu ihren Mannschaften aufnehmen.

Seit Juni dürfen wir nun endlich wieder kontaktarm und mit Test trainieren und ab 28. Juni sogar wieder in den normalen Handballbetrieb gehen. Der Restart war sehr erfolgreich, die Gruppen wurden sehr gut besucht. Das freut uns sehr!

Ein Vereinsgartenfest, so wie wir es

kennen, ist für dieses Jahr noch nicht geplant. Da der Rundenstart auf Dezember verschoben wurde, versuchen wir ein **Vereinsgartenfest im Oktober** nachzuholen, bei schlechtem Wetter in der Ballspielhalle.

Wenn keine neue Coronawelle uns erfasst, hoffen wir, dass wir mit 11 Mannschaften (ca. 150 Spielern) in die neue Runde starten.

Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Trainern und Trainerinnen sowie Helfern und Helferinnen, die ihre wertvolle Freizeit opfern, um den Spielern und Spielerinnen das Handballspielen zu ermöglichen.

Gerhard Nonnenmacher



FAMILIENTAG DES CVJM-LANDESVERBANDES

Am **17. Oktober** findet landesweit an unterschiedlichen Orten ein **Famili-entag für Familien mit Kindern von 3 – 12 Jahren** statt. Ein Tag, der Raum bietet für Erlebnis, Gemeinschaft und Gottesbegegnung. Wir wollen Euch einladen, mit uns diesen Tag in Walddorfhäslach zu feiern. Nach den langen Corona-Entbehrungen freuen wir uns, wenn Ihr mit uns und untereinander ins Gespräch kommt, gemeinsam Aktionen erlebt – einfach einen Tag voller Begegnung und Energie.



11.30 – 13.00 Aktiv-Zeit

An verschiedenen Stationen könnt Ihr selbst kreativ, sportlich und experimentell aktiv werden und so das Thema des Tages entdecken.

13.00 – 13.30 Feier-Zeit

Per Livestream werden wir zusammen mit allen Orten in Württemberg dasselbe „Bühnenprogramm“ erleben.

Neben Musik, kreativer Verkündigung und Gebet wird uns der Zauberkünstler Tommy Bright begeistern.

13.30 – 15.00 Erlebnis-Zeit

Hier sind weitere Aktionen zum Erleben geplant – lasst Euch überraschen. 15.00 – 15.30 Segens-Zeit Zum Abschluss werden wir nochmal via Livestream ein Programm erleben und auch Eindrücke aus den verschiedenen Orten bekommen.

Ein großer Dank an dieser Stelle schon mal an das Evangelische Jugendwerk in Württemberg und den CVJM Württemberg, die bereits den Großteil des Programms für uns vorbereiten. Wir freuen uns auf Euch!

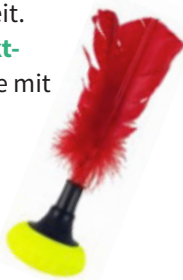
Achim & Mazze

INDIACA- UND SPIKEBALLTURNIER

Am **1. August** steigt das Indica- und Spikeballturnier. Ab 13 Uhr könnt ihr euch einspielen, ab 14 Uhr beginnen die Spiele. Auf Mittagessen/Gegrilltes verzichten wir aus Corona-Gründen, Getränke stehen zum Verkauf bereit. Um 15 Uhr wird uns das **Treffpunkt-Sonntag-Team** gegen eine Spende mit Kaffee und Kuchen beglücken. Herzliche Einladung!

Ihr wollt spontan noch mit-spielen?

Indica: Meldet euer Indica-Team (mind. 2 Team-Mitglieder) bis 30. Juli bei Achim: achim@cvjm-wh.de und euer Spikeball-Team (2 Team-Mitglieder) bei Aaron: aaron@cvjm-wh.de



Impressum

Herausgeber:

CVJM Walddorfhäslach e.V.
Telefon: 07127-34049
www.cvjm-wh.de
www.cvjm-zentrum.de

Redaktionsteam:

Heinz-Michael Souchon, Aaron Mulch, Damaris Vetter, Margret Böttler anzeiger@cvjm-wh.de

Bildnachweise:

Seite 1/2: Hannah Busing on unsplash
Seite 2: Jon Tyson on unsplash
Seite 3: Stühle
Seite 4: Aaron Mulch, Nadja Decker
Seite 5: Dorothea Hilligardt, Aaron Mulch
Seite 6: Aaron Mulch

Herstellung:

Werner Böttler, Walddorfhäslach
werner-boettler.de
Auflage: 290 Exemplare

Bankdaten:

Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
BIC SOLADES1REU
Vereinigte Volksbanken
IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
BIC: GENODES1BBV

Bürozeiten CVJM-Zentrum:

Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr
und 14 – 17 Uhr i. d. R.
und nach Vereinbarung